



Weitersagen!

Newsletter - Dezember 2025



Unsere Gottesdienste rund um Weihnachten In Niedernhausen und in der Johannesgemeinde Niederseelbach/Dasbach



4. Advent

17:00 Uhr Gemeindeweihnachten. Anschließend gemütliches Zusammensein mit weihnachtlichen Heißgetränken (von der Gemeinde) und (gerne selbstgebackenen) mitgebrachten Plätzchen. Gemeindesaal
(Anm.: Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt!)

Heiligabend

15:30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
Gemeindesaal

15:00 Uhr 1. Krippenspiel-Gottesdienst für Familien mit Schulkindern
Christuskirche

16:30 Uhr 2. Krippenspiel-Gottesdienst für Familien mit Schulkindern
Christuskirche

18:00 Uhr evangelischer Gottesdienst für alle ab Jugendalter
kath. Kirche Maria Königin
Die Lieder stehen vorher als Download auf unserer Homepage für die Smartphones!

22:00 Uhr Christmette mit Stefan Comes + Ruth Bender (Gitarre)
Kirche Niederseelbach

2. Weihnachtstag

11:00 Uhr Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Johanneskapelle Dasbach

Sonntag, 28.12.

10:15 Uhr Weihnachtsliederwunsch-Gottesdienst
Hoffungsgeschichten können gerne mitgebracht und erzählt werden.
Gemeindesaal

Silvester

17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Bandmusik
Gemeindesaal

1. Januar 2026

17:00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Sektumtrunk
Johanneskapelle Dasbach

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten und bitten um Verständnis, dass es in der katholischen Kirche Maria Königin und in unserer Christuskirche kühl sein kann. Bitte zieht Euch für diese Gottesdienste entsprechend warm an.

Ein lichtvolles Weihnachtsfest wünscht Euch das Pastorale Team

Lena Grossmann, Stefan Comes, Conny & Jürgen Seinwill



Mitarbeiterfest am 16. Januar

Dankeschön-Abend für alle Mitarbeitenden

Wie in jedem Jahr sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Christuskirche Niedernhausen herzlich zum Dankeschön-Abend am ersten Freitag im neuen Jahr nach den Winterferien eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 9. Januar 2026 im Pfarrbüro an, wenn Sie dabei sein möchten. Das erleichtert die Planung.

Das Fest findet am Freitag, den 16. Januar 2026 statt. Es beginnt mit einer Andacht um 19:30 Uhr im Gemeindesaal, wo im Anschluss der gemütliche Abend stattfindet.

Alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dazu eine Einladung erhalten. Falls Sie bei uns im Einsatz sind, aber versehentlich keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Ich wünsche allen einen geselligen Abend.

Hilde Jansen

Ars vivendi & moriendi – Die Kunst zu leben und zu sterben



Letzter Vortragsabend am 10.12. um 20:00 h im FRITZ-Familienzentrum

Thema: **Ewiges Leben, aber wo? Digital, als Avatar, tiefgekühlt, im Himmel?**

Der Wunsch, dass nach dem Tod nicht alles aus ist, treibt Stilblüten mit Konsequenzen in der virtuellen Welt und in der medizinischen Forschung, die hofft, den Tod in den nächsten Jahrzehnten weit hinauszuzögern oder abzuschaffen.

fen. Möchten wir das? Zu welchem Preis? Welche Jenseitsvorstellungen bieten die Weltreligionen?

Referentin: C. Seinwill, Pfarrerin

Präsentationen zu einigen Vortragsabenden sind auf unserer Homepage anzuschauen:

Zur positiven Lebenseinstellung, zum guten nachhaltigen Leben, zum Totentanz.

Wer bedauert, diese Abende verpasst zu haben, kann sich durch die Präsentationen noch einen Einblick verschaffen.

„Wald im Klimawandel“

Wohllebens Waldakademie zu Gast in Niedernhausen

Am **23.01.2026** ist die Wohllebens Waldakademie für einen Vortrag und anschließende Diskussion zum Thema „Wald im Klimawandel“ zu Gast in unserer Gemeinde.

Der Vortrag startet um 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Themenschwerpunkte werden sein:

- der Wald als Hoffnungsträger und Opfer des Klimawandels,
- der Einfluss der Waldbewirtschaftung auf die Widerstandsfähigkeit der Wälder,
- unser Einfluss auf den Wald,
- Strategien und Lösungsansätze für einen gesunden und lebendigen Wald der Zukunft und
- eure Beiträge in der Diskussionsrunde

Damit reiht sich dieser Vortrag ideal in den bereits gegangenen Weg ein als mit dem „Grünen Hahn“ zertifizierte Gemeinde hin zu einem klimafreundlichen Ort des Bewahrens von Gottes Schöpfung.

Neben interessanten Themen und lebendiger Diskussion mit dem Redner Patrick Esser von der Wohllebens Waldakademie wird der Abend abgerundet mit kleinen vegetarischen Häppchen und einer großen Portion Gemeinschaft im Interesse Gottes Schöpfung zu bewahren.



Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden zum Stemmen der anfallenden Kosten sind aber immer gerne willkommen.

Tatjana & Daniel
Grammet

Auf dem Weg in den Ruhestand

Buchlesung mit der Autorin Britta Laubvogel



Das ist die Einladung für die „Boomer“ in unserer Gemeinde. Die Einen sind schon kürzer oder länger im Ruhestand und gestalten bereits diese neue Lebensphase. Die Anderen sind kurz (oder länger) vor dem Eintritt in die Rentenphase. Gefühlt stehen viele von ihnen noch mitten im Leben, sind aktiv und wollen die Zeit danach gerne genießen.

Aber wie kann man sich gut aus dem Berufsleben verabschieden? Wie kann ein erfüllender Ruhestand aussehen? Wer bin ich (noch), wenn mein Beruf keine Rolle mehr spielt?

Britta Laubvogel erzählt aus der Praxis für die Praxis für alle, die mit ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine neue

Perspektive für den nächsten Lebensabschnitt entwickeln möchten. Sie hat sich nicht nur intensiv mit dem Thema befasst, sondern auch schon seit einigen Jahren im christlichen Raum dazu online-Seminare gegeben und so in dieser Übergangszeit zwischen aktivem Berufsleben und aktivem Rentenalter zahlreiche Menschen begleitet.

Ihre Erfahrungen sind in ihr Buch eingeflossen, aus dem sie in einer **Matinee am Sonntag, 8. Februar von 12:00–13:00 Uhr** in unserer evangelischen Gemeinde in Niedernhausen vortragen wird.

Auch die Menschen, für die der Ruhestand noch in weiter Ferne ist oder schon längst Alltag, können Britta Laubvogels Einsichten interessant und bereichernd sein.

Die Matinee ist kostenfrei. Über Spenden freuen wir uns.

Conny Seinwill

LUV – Eine Entdeckungsreise

Tiefer ins Leben – Ein Workshop für Dich

- Alles beginnt mit der Sehnsucht.
- Manchmal in ruhigen Zeiten oder mitten im Alltag stellt sich ein Gefühl der Sehnsucht ein.
- Manchmal bedauern wir Entscheidungen.
- Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht, größer ist als unser persönliches Leben.
- Manchmal fragen wir: Was macht eigentlich gutes Leben aus? Und wie komme ich dahin?



Sechs Abende - Eine Reise zu Dir und zu anderen.

LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“ – sich neu ausrichten mit einer Kraft, die nicht aus mir selbst kommt, Inspiration spüren und tiefer ins Leben eintauchen. Diese Erfahrung wünschen wir dir.

Der LUV-Workshop beleuchtet unsere Lebensgeschichte, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich geprägt? Was bedeutet mir viel? Was ist mein größter Wunsch für die Zukunft? Inwiefern kann Spiritualität die Seele berühren und Kraft entfalten? Wie kann meine Lebensreise gut gelingen?

Mit dem LUV-Workshop möchten wir einen geschützten Raum eröffnen, in dem wir uns Anteil geben an dem, was wir für uns als wegweisend erkennen. Auf kurze Impulse und Fragen folgt der Bezug zum eigenen Leben. So kannst du eigene Erfahrungen reflektieren und neue Sichtweisen entdecken. Mach dir selbst einen Eindruck, indem du den Videoclip anschaust:

luv-workshop.de/wp-content/uploads/2021/05/LUV-Animationsclip.mp4

Konkretes zum Luv-Lebenskurs:

Sechsmal dienstags von 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr.

Termine: 24.2.26, 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.

Verantwortliche für die Durchführung:

Stefan Comes, Markus Heeser, Conny Seinwill

Veranstaltungsort: Evangelische Kirchengemeinde, Fritz-Gontermann-Str. in Niedernhausen.

Für den Kurs erbitten wir eine Spende zur Kostendeckung für das LUV-Journal, Getränke und Knabbereien.

Um Anmeldung wird gebeten bis 15.2. auf der Webseite

www.christuskirche-niedernhausen.de

Kontakt für Rückfragen:

scomes@christuskirche-niedernhausen.de

cjseinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Filmpredigtreihe im Januar/Februar 2026

Christliche Bezüge in weltlichen Filmen entdecken

Wir vom Pfarrteam könnten ein ganzes Jahr lang an jedem Sonntag zu Filmen predigen. Keine Sorge für die Nicht-Fans von Filmen, - wir beschränken uns auf nur fünf Filme. Danach starten wir in eine lange Predigtreihe zu den grundlegenden Inhalten unseres Glaubens anhand des „apostolischen Glaubensbekenntnisses“. Sozusagen fünf Leckerbissen vor dem Schwarzbrot.

Wer sie noch nicht gesehen hat, dem empfehlen wir, die Filme bis zum jeweiligen Sonntag zu Hause anzuschauen. Man kann auch ohne Filmvorkenntnis sonntags die Predigt hören, verstehen und durch die dort gezeigten Trailer vielleicht den Appetit wecken lassen auf den ganzen Film zu einem späteren Zeitpunkt.

11.1. Filmpredigt „Hinter dem Horizont“

18.1. Filmpredigt „Matrix“

25.1. Filmpredigt „Rocky“

1.2. Filmpredigt „Eisprinzessin“ (Familiengottesdienst)

8.2. Filmpredigt „Herbstzeitlose“

12:00 Uhr Buchmatinee

Britta Laubvogel „Der Weg in den Ruhestand“

1. Hinter dem Horizont

Der Film erzählt von Chris, der nach einem tragischen Unfall im Jenseits erwacht und dort eine Welt vorfindet, die ganz aus seiner innersten Sehnsucht gestaltet ist. Die Wohnung, die Gott für ihn vorbereitet hat. Als seine Frau in tiefe Verzweiflung fällt, wagt er sogar den Weg durch eine Art Hölle, um zu ihr zu gelangen. Der Film berührt die Frage, was Liebe ist, die über den Tod hinausragt. Im christlichen Glauben finden wir diese Hoffnung in Gottes verlässlicher, rettender Liebe, die auch nach dem Tod nicht aufhört. Der Film lädt ein, über Himmel und Hölle, Hoffnung und die verbindende Kraft der Liebe nachzudenken.

2. Matrix

Der Inhalt von Matrix (Trilogie + eine Fortsetzung) handelt von einer dystopischen Zukunft, in der Maschinen die Menschheit als Energiequelle versklaven. Die Menschen leben in einer simulierten digitalen Realität namens „Matrix“, die sie für die echte Welt halten. Ein Hacker namens Neo wird von einer Rebellengruppe rekrutiert. Er ist der „Auserwählte“, von dem eine Prophezeiung besagt, dass er die Menschheit von der Herrschaft der Maschinen befreien wird. Sogar die Kraft des Heiligen Geistes wird verkörpert durch die Darstellerin Trinity.

3. Rocky

Rocky Balboa, der Außenseiter und Underdog, bekommt überraschend die Chance, gegen den Boxweltmeister Apollo Creed anzutreten. Der Film thematisiert Durchhaltevermögen, Identität und die Chance durch das Wahrwerden des amerikanischen Traumes endlich jemand mit Wert zu sein. Wir entdecken in diesem seit 40 Jahren populären Film das biblische Menschenbild, dass unser Wert nicht in unseren erreichten Zielen liegt, sondern in Gottes Zusage begründet ist: „(Sie) werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung durch Jesus Christus.“ (Röm. 3,24)

Rocky zeigt: Hoffnung wächst dort, wo Menschen an sich glauben – und Gott an uns.

4. Die Eisprinzessin

Casey, eine schüchterne und hochbegabte Schülerin, entdeckt im Eiskunstlauf ihre Leidenschaft – und damit die Möglichkeit, über sich selbst hinauszuwachsen. Sie stößt auf Widerstände, Zweifel und Erwartungen von außen, doch ihre innere Berufung wird stärker als die Angst. Der Film erinnert daran, dass Gott uns Gaben schenkt, die zum Leuchten gebracht werden wollen. Wie Paulus schreibt in 2. Tim 1,6: „Entfache die Gabe Gottes in dir“. Die Eisprinzessin lädt ein, mutig den eigenen Weg zu gehen und das zu leben, was Gott in uns hineingelegt hat.

5. Herbstzeitlose

Die lebenslustige Witwe Martha Gruber beschließt im hohen Alter, gemeinsam mit drei Freundinnen eine Lingerie-Boutique auf dem Land zu eröffnen – sehr zum Schock des Dorfes. Der Film erzählt warmherzig von Mut, Würde, Lebensfreude, Kreativität und davon, dass es nie zu spät ist, Neues zu wagen, auch wenn der Pfarrer nichts davon hält. Christlich erinnert „Herbstzeitlose“ daran, dass Gottes Geist Menschen auch im höheren Alter zu frischem Aufbruch befähigt. Die Bibel kennt keine Altersgrenzen für Hoffnung, Berufung oder Freude – Sara lacht über Gottes Verheißung einer Schwangerschaft, Mose beginnt mit 80 seine Berufung, und der Beter im Psalm 92 sagt: „Im Alter tragen sie noch Frucht“. Ein Film über Freiheit, Humor und Erfolg im Spätherbst des Lebens.

Conny Seinwill

Unsere Gemeinde trinkt „fair“, weil.....
wir den fairen Handel unterstützen!



Die letzte Ausgabe des Gemeindejournals Gewissheiten verändern sich – Weihnachten bleibt

Dank an alle Mitwirkenden!

Die Zeiten ändern sich und das hat auch für unser Gemeindejournal Folgen. Es werden weniger Printmedien gelesen, was ihren Druck verteuert. Durch gesundheitliche Einschränkungen in unserer Redaktion sehen wir Probleme, wenn wir unsere Arbeit fortsetzen würden. Im nächsten Jahr wird die gesamte Öffentlichkeitsarbeit im Nachbarschaftsraum der sich bildenden „evangelischen Gesamtkirchengemeinde im Idsteiner Land“ neu konzipiert. Das sind die Gründe, warum wir jetzt unsere letzte Ausgabe gestaltet haben. Auf jeden Fall informieren wir über unser Gemeindeleben auch 2026 mit unserem Newsletter und über unsere Homepage.

Ganz herzlichen Dank an alle, die im Lauf der Jahrzehnte in der Redaktion mitgearbeitet haben, an alle, die Artikel geschrieben und die Gemeindebriefe ausgetragen haben. Ein besonderer Dank an Petra Heckmann, Katja Schnitzer und Rüdiger Schaller für das zeitaufwendige Erstellen des Layouts, sowie an Monika Schneider für das Abzählen der Briefe und Zusammenstellen zu Päckchen für die Briefbotinnen und -boten! Ein weiterer Dank ins Gemeindebüro für die organisatorische Unterstützung. - Es war ein bunter Strauß von vielfältigen Themen, den wir gemeinsam in die Haushalte unserer Ortsgemeinde getragen haben. Schön wars' – Gottes Segen!

Conny Seinwill (für das Gemeindejournal)



Eichhörnchen FRITZ*I zieht im Familienzentrum ein

Neuer Flyer druckfrisch

Der Blick in den Garten des FRITZ Familienzentrums fällt regelmäßig auf agile Eichhörnchen. Das hat das FRITZ-Team bewogen, neben dem etablierten Logo ein Maskottchen als Erkennungsfigur für das Familienzentrum entwickeln zu lassen. Über persönliche Kontakte gestaltete ein Illustrator aus Leipzig auftragsgemäß: Eichhörnchen, stilisiert, freundlich, einladend, pfiffig. Mit offenen Armen und Daumen-hoch-Handzeichen winkt FRITZ*I vom gerade fertig gestellten Flyer über die Angebote des FRITZ-Familienzentrums.



Dieser Flyer wird in den Räumen des FRITZ und in der evangelischen Kirchengemeinde zu finden sein.

Hilde Jansen



Frühstück für Trauernde

Im Fritz Familienzentrum



Nach einem bedeutsamen Verlust ist es für Trauernde nicht einfach, wieder in den Alltag zurückzufinden. Nichts ist mehr, wie es vorher war und häufig fühlen sich Trauernde allein in ihrem Schmerz. Das FRITZ Familienzentrum bietet mit dem Frühstück für Trauernde eine Möglichkeit, Menschen mit ähnlichen Erfahrungen kennenzulernen.

Wir öffnen am **Samstag, dem 13. Dezember 2025** von **9:30 Uhr bis 11:30 Uhr** den Café-Raum des FRITZ Familienzentrums für das nächste abwechslungsreiche Frühstück für Trauernde.

Es erwartet Sie ein geschützter Rahmen, in dem Sie über Ihre Trauer sprechen und ihr nachspüren können. Der wertschätzende Austausch mit anderen Betroffenen und mit Menschen, die Verständnis für Ihre Situation haben, tut gut. Hier können Fragen und Erfahrungen geteilt werden.

Die zertifizierte Trauerbegleiterin Barbara Schuhmann begleitet Sie achtsam während des Frühstücks und in dem anschließenden Austausch mit verschiedenen Impulsen.

Veranstaltungsort ist das FRITZ Familienzentrum, Niederrhausen, Fritz-Gontermann-Str. 4, Erdgeschoss.

Für eine einmalige oder regelmäßige Teilnahme bitten wir um Ihre Anmeldung an:

Barbara Schuhmann, E-Mail: info@barbara-schuhmann.de, Telefon: 06127-7003811.

Das FRITZ Familienzentrum erhält eine Förderung aus Mitteln des Landes Hessen.

Barbara Schuhmann

Elterntreff „ElternUp“

WIE KANN ICH DIE RESILIENZ MEINES KINDES FÖRDERN?



WAS IST RESILIENZ?

Resilienz bedeutet seelische Widerstandskraft, also die Fähigkeit, mit Herausforderungen und Krisen umzugehen, ohne den Mut zu verlieren.

In diesem Treffen erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind stärken können, damit es auch in schwierigen Situationen zuversichtlich und stabil bleibt.

INHALTE DES TREFFENS:

- Was macht Kinder wirklich stark?
- Welche Rolle spielen Eltern für die Entwicklung von Resilienz?
- Wie kann ich mein Kind in Alltagssituationen gezielt unterstützen?
- Praktische Übungen und Impulse für zu Hause

ZIEL DES TREFFENS

Ziel dieses Treffens ist es, Eltern darin zu unterstützen, die Resilienz ihrer Kinder im Alltag gezielt zu fördern. Dazu erhalten Sie theoretische Einblicke, praktische Tipps und kleine Übungen. Im Austausch mit anderen Eltern können Sie über Erfahrungen und Strategien sprechen. So gewinnen Sie mehr Gelassenheit, Sicherheit in der Erziehung und tragen langfristig zur Stärkung der Widerstandskraft Ihrer Kinder bei.

Kontakt:

Mind Path – Psychologische Beratung
Katharina Bujnowska, B.Sc. Psychologie
E-Mail: kontakt.mindpath@outlook.com
Instagram: [@mindpath.beratung](https://www.instagram.com/mindpath.beratung)

ORGANISATORISCHER RAHMEN

- **Dauer:** ca. 90 Minuten (inkl. Fragerunde)
- **Termin:** 05.12.2025
- **Uhrzeit:** 18:00 Uhr
- **Ort:** Räumlichkeiten des Familienzentrums Fritz, Fritz-Gontermann-Straße 4, 65527 Niedernhausen
- **Kosten:** 30 € pro Person

MEHR TIPPS
FINDEN SIE
UNTER:



@MINDPATH.BERATUNG

Zahlungen sollen sicherer werden

Damit Ihre Spende richtig ankommt

Seit 9. Oktober 2025 sind Geldinstitute in Deutschland verpflichtet, vor der Ausführung einer SEPA-Überweisung eine sogenannte Empfängerüberprüfung durchzuführen. Dabei muss der angegebene Name zu dem Namen passen, der für die IBAN hinterlegt ist. Dies soll betrügerische oder fehlgeleitete Zahlungen verhindern und den Schutz des Auftraggebers erhöhen.

Wenn der Empfänger/die Empfängerin im Überweisungsfeld korrekt bezeichnet ist, kann die Überweisung problemlos ausgeführt werden. Sofern die Daten nicht exakt übereinstimmen, liegt es im Ermessen des Zahlenden, die Überweisung trotzdem so in Auftrag zu geben.

Für die Kontoverbindungen im Bereich unserer Kirchengemeinde sind folgende Bezeichnungen hinterlegt:

Ev. Kirchengemeinde Niedernhausen:
DE82 5125 0000 0043 0007 99

Diakonieförderverein:
DE83 5109 0000 0070 3176 05

Stiftung Lebensräume Niedernhausen:
DE53 5125 0000 0043 0242 13

Ev. Regionalverwaltungsverband:
DE04 5206 0410 0004 1002 20

Handelt es sich bei der Überweisung um eine Spende für einen bestimmten Zweck, sollte dieser unbedingt in der Überweisung vermerkt werden.

Für die Finanzen der Kirchengemeinde: Petra Heckmann
und Hilde Jansen

Konzert Essential 5

Sing, Feel, Celebrate – Fünf Stimmen, ein Sound, voller Emotionen und Weihnachtsmagie

Lust auf ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert?

Essential 5 ist wieder in Niedernhausen.

Am 14.12 um 19:00 Uhr bringen sie Musik ins evangelische Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei.

Die fünf Frauen verbreiten weihnachtliche Stimmung mit Klassikern aus Pop und Jazz.

Unter dem Motto „von Solo bis Quintett“ bringen sie ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne!



Ehrung am Reformationstag für Monika Schneider

Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Am Reformationstag bat Monika Schneider aus Oberjosbach ihre engste Familie und zahlreiche ehrenamtliche Mitstreiter der WGN und der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen zur Überreichung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in die hessische Staatskanzlei.

Initiiert aus den Reihen der WGN wurde sie vom hessischen Ministerpräsidenten vorgeschlagen, Bundespräsident Frank Walter Steinmeier verlieh die Auszeichnung im Mai 2025. Der hessische Staatsminister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat Ingmar Jung gab in seiner schwungvollen Ansprache einen Überblick über die langjährige Tätigkeit von Monika Schneider „für unsere Gesellschaft“:

WGN Fraktionsvorsitzende sowie Mitglied im wichtigen Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat Oberjosbach, Mitverfechterin bei Pro-Windkraft, lange Jahre im Kirchenvorstand der ev. Kirchengemeinde Niedernhausen, davon 4 Jahre im Vorsitz (Außerdem: Hauskreis-Leiterin, im Arbeitskreis Öffentlichkeit, im Vorsitz des ehemaligen Vereins zur Förderung der christlichen Jugendarbeit in Niedernhausen, im Arbeitskreis Kind/Familie, bei der Organisation von Gemeindefreizeiten) und seit 2015 verlässliche Helferin bei Fluchtpunkt Niedernhausen in der Hausaufgabenhilfe von Flüchtlingskindern. Für letzteres ist die ehemalige Biologielehrerin der Theisstalschule prädestiniert aufgrund ihrer Berufserfahrung.

Jung, dessen Schwiegerfamilie einen Steinwurf entfernt von Familie Schneider wohnt, zollte der Oberjosbacherin größten Respekt, dass alles ehrenamtliche Engagement aus der Grundüberzeugung der Nächstenliebe geschah und nicht, um im Rampenlicht zu stehen. Niedernhausens Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig hob in ihrer Laudatio hervor, dass Monika Schneider bereits in der Müttergeneration der 80er Jahre voll berufstätig war mit Kindern, eine Analogie zu ihrem eigenen Lebenskonzept heute. So dankte Monika Schneider ihrem Ehemann Ludwig und den 3 Kindern mit inzwischen 6 Enkelkindern, dass sie ihre Ehefrau und Mutter „haben machen lassen“. Sie betonte, dass die Ehrung eine Freude aber keine Zäsur sei. Solange sie rüstig sei, werde und wolle Monika Schneider zum Wohl der Menschen in Niedernhausen weiterhin ehrenamtlich aktiv sein. Anschließend blieb der heimische Herd kalt und Monika Schneider und Familie ließen dankbar den denkwürdigen Tag in einem Restaurant ausklingen.



Liebe Moni,

diese Ehrung hast Du so was von verdient! Als meine Nachfolgerin im KV-Vorsitz und Mitarbeiterin bei Fluchtpunkt Niedernhausen kenne ich Dich viele Jahre als sachliche, lebenserfahrene, meinungsstarke ehrenamtliche Kollegin. Ich freue mich, dass ich als Vertreterin Deines kirchlichen Wirkungsbeereiches zu Deiner Ehrung anwesend sein durfte. Ehrenamt ist sozial, christlich, demokratiefördernd und macht bei allen Höhen und Tiefen, die das Zusammenspiel von Menschen mit sich bringt, im allerüberwiegenden Teil Freude. Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und Gottes Segen für alles, was Du weiterhin vorhast. Bleibt gesund und munter.

Patricia Garnadt

Gruß aus dem Kongo

Von Furaha NGUFU und Jean-Pierre KAHASHA



Wir sind alle wohl- auf und das AFB- Haus ein idealer Ort, um Lernenden eine Ausbildung in verschiedenen Lehrgängen anzu- bieten. Dazu gehö- ren insbesondere Schneidern und Nähen, Schuhma-

cherei und Lederwarenherstellung, Klempnerei, Hauselektrik, Auto- und Motorradmechanik, Agrarökologie, Korbflechten, Tischlerei und Imkerei. Wir planen, in Zukunft ebenfalls Lehr- gänge in Möbelpolsterung und Bildhauerei anzubieten.

Das AFB-Haus bietet einen Rahmen für Ausbildungen in den oben genannten unterschiedlichen Fachrichtungen. Es nimmt Lernende aus dem Gebiet Walungu (Süd-Kivu, Demokratische Republik Kongo) und anderen benachbarten Gebieten auf.

Es ist anzumerken, dass die Lernenden aus entlegenen Ge- bieten im AFB-Haus untergebracht sind, insbesondere wäh- rend der aktuellen krisenhaften Sicherheitslage: sie sind vor dem Krieg geflüchtet und nach Malangiro gekommen, wo sie entsprechend ihrer Berufswahl weiterhin ausgebildet werden. Der große Saal des Hauses wird als Schlafsaal genutzt, da die Zimmer im Verhältnis zur Anzahl der untergebrachten Ler- nenden nicht ausreichen. Ihre Verpflegung wird durch freiwill- ige Beiträge der AFB-Mitglieder und durch kleine Selbstfinan- zierungsaktivitäten sichergestellt, die jedoch nicht genügen können.

Derzeit ist die Sicherheitslage in Bukavu und in einem Teil des Gebiets Walungu, einschließlich Malangiro, ruhig. Wir weisen darauf hin, dass in anderen Gebieten, die Kämpfe zwischen den von Ruanda unterstützten M23-Kämpfern und den von den FARDC unterstützten Wazalendo-Kämpfern andauern.

Wir danken Gott, dass durch eure Gebete der Krieg insbeson- dere in der Region Walungu nicht viele Schäden angerichtet hat.



Die AFB-Mitglieder bedanken sich ganz herzlich für die Geld- sammlung, die die Gläubigen der Kirche Niedernhausen or- ganisieren werden, und für ihre Gebete um unseren Schutz.

Wer die Arbeit unterstützen möchte, hier ist das entspre- chende Konto der Kirchengemeinde:
IBAN: DE82512500000043000799

Jürgen Seinwill

Weihnachtsmarkt 2025

DANK an alle Mitwirkenden

In diesem Jahr war unser stimmungsvoller Gemeindestand unter neuem rotem Zeltdach auf dem Niedernhausener Weih- nachtsmarkt eine Zierde samt Feuerkorb, umgeben von ein- ladenden Bierbänken. Der Verkaufstisch gut gefüllt mit Mar- meladen und auch mit Plätzchentüten, die leider täglich schon am späten Nachmittag ausverkauft waren.

Im Hintergrund die drei Töpfe mit Glühwein, alkoholfreiem und Apfelpunsch. Auch das Stockbrot wieder ein Renner, nicht nur für Kinder. Gemütlich am Feuer sitzen und geruhsam den Stock mit dem Teig drehen, teils bei Nieselregen und das ein oder andere nette Gespräch führen – all das wird von vielen bekannten und auch fremden Gästen an unserem Gemeinde- stand hochgeschätzt.

Ebenso finden die Segensplätzchen, gebacken von Reyha- neh, die verschenkt werden, großen Anklang.

Es gab in diesem Jahr auch einige selbstgemachte Ge- schenkartikel von der Handarbeitsgruppe unseres Familien- zentrums und von einzelnen anderen. Der Erlös in Höhe von bisher rund 2.500 Euro unterstützt in diesem Jahr wieder un- ser Projekt im Ostkongo. Weitere Fruchtaufstriche können noch im Gemeindehaus gegen Spende mitgenommen wer- den.

Ohne Eure Mitwirkung wäre das alles nicht möglich gewesen! Von Herzen DANKE für Euer Backen, Fruchtaufstriche ko- chen, Stockbrotteig kneten, Feuerholz spenden, Segensplätz- chen machen, Kreatives handarbeiten, Eintüten und Preise auszeichnen, Standdienst machen, Auf- und Abbauen.

Und ein Riesendank an das Leitungsteam des Weihnachts- marktes: Bernd Schuhmann, Daniela Glöckner, Sabine Desch und Jürgen Seinwill!

Conny Seinwill

Ein Quizabend im Januar

Für alle, die gerne raten und sich neues Wissen aneignen

„Einer wird gewinnen“ – diese Quizsendung mit Hans-Joachim Kulenkampff werden die Älteren unter uns noch in guter Erinnerung haben. Beim Quizabend am 30. Januar um 20:00 Uhr im Gemeindesaal geht es weniger darum, welche Rategruppe gewinnt, als vielmehr um Spaß und auch dazu lernen, wo noch Lücken im Allgemeinwissen sind. Es wäre schön, wenn sich viele trauen, am Quizabend teilzunehmen trotz Unerfahrenheit bzw. nach eigener Einschätzung recht begrenztem Allgemeinwissen.

Unsere Kirchenmusikerin Svenja Schuto wird mit ihrem Mann Philipp (beide begeistern sich für Quizsendungen im TV) die Ratefragen liebevoll mit einer Beamer-Präsentation vorbereiten. Es könnte sein, dass es dabei auch um berühmte Filme gehen wird, denn dann läuft ja zeitgleich unsere Filmpredigtreihe sonntags.

Man kann sich einzeln oder mit einer Gruppe von Freund*innen, als Hauskreis oder Familie **auf der Homepage anmelden bis zum 23.1.26.**

Es freuen sich auf Eure rege Teilnahme

Svenja & Philipp Schuto und Conny Seinwill

Über den Gemeinde-Tellerrand geschaut

Ein starkes Zeichen gelebter Gemeinschaft – Baubeginn beim Idsteiner Hospiz

Der Startschuss ist gefallen: Mit großer Freude haben die Kommunen des Idsteiner Landes, die Stadt Bad Camberg, die Hospizbewegung und die Hospizstiftung Idsteiner Land am 10. September den ersten Spatenstich und damit den Start für die Arbeiten am Bau des neuen Hospizes in Idstein mit einem großen Fest auf dem Grundstück der Stiftung begangen.

„Wir haben hohe Hürden überwunden und unsere gesetzten Meilensteine erreicht. Nun können wir gemeinsam den ersten Spatenstich für unser Hospiz feiern“, freute sich Dr. Doris Ahlers, Vorsitzende der Hospizstiftung Idsteiner Land, über das Erreichen dieses großen ersten Ziels nach drei Jahren intensiver Informationskampagne, erfolgreicher Spendensammlung und vor allem umfangreicher Planungs- und Finanzierungsarbeit.

Die vier Bürgermeister des Idsteiner Landes, der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Sandro Zehner (als Schirmherr des ambitionierten Projektes), der Chef der Baufirma Albert Weil, die den Bau ausführen wird, und Vertreter der Volksbank Mainz-Darmstadt, die die Finanzierung abdeckt, setzten gemeinsam mit dem Stiftungsvorstand den ersten Spatenstich für das neue Haus an der Ludwigstraße.

Der Bau eines Hospizes sei vielen Menschen im Idsteiner Land und in Bad Camberg ein Herzensanliegen, so der Tenor der Redebeiträge. Nach intensiver Planung und großem ehrenamtlichen Engagement werde nun sichtbar, wofür so viele Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Vereine und Serviceclubs (Lions und Rotary) zusammenstehen: Einen Ort zu schaffen, an dem Menschen in ihrer letzten Lebensphase in

Würde, Geborgenheit und Zuwendung begleitet werden können. Längst ist klar, dass das Hospiz einen bedeutenden Beitrag zur regionalen Gesundheitsversorgung leisten wird. „Das Hospiz „Abendlicht“ wird ein Ort sein, an dem Menschen in schwerster Zeit Geborgenheit, Würde und Nähe erfahren können. Wir sind stolz, dass dieses Haus von den Menschen hier für die Menschen hier geschaffen wird“, so Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig aus Niedernhausen.

Die fünf beteiligten Kommunen Idstein, Niedernhausen, Hünstetten, Waldems und Bad Camberg leisten schon heute einen finanziellen Beitrag, indem sie pro Einwohner einen Euro pro Jahr zur Verfügung stellen. Ab Betriebsbeginn wird dieser Betrag auf zwei Euro pro Einwohner und Jahr erhöht. Damit tragen die Kommunen maßgeblich dazu bei, einen Teil der dauerhaften Finanzierung zu sichern.

Seit Anfang November rollen die Bagger auf dem Grundstück. Auch wenn der Bau jetzt begonnen, die Stiftung das benötigte Eigenkapital von 1,5 Millionen Euro zusammengetragen hat, braucht es weiter Spenden, um das Finanzierungsziel von rund 6 Millionen Euro zu erreichen.

Die Spendenkonten der Hospizstiftung Idsteiner Land:

Nassauische Sparkasse

Hospizstiftung Idsteiner Land

IBAN: DE23 5105 0015 0107 1448 91

Stichwort: Wir bauen ein Hospiz

Beke Heeren-Pradt



**IDSTEINER
KANTOREI**

**Samstag, 13.12.2025
19 Uhr • Teile 1 - 3 & 6**

**Sonntag, 14.12.2025
18 Uhr • Teile 1 & 4 - 6**

**Johann
Sebastian Bach**

**Weihnachts-
oratorium**

Unionskirche Idstein

Idsteiner Kantorei
Main-Barockorchester

Carsten Koch - Leitung

Cora Theobald - Sopran
Lieselotte Fink - Alt
Georg Poplutz - Tenor
Johannes Hill - Bass

Karten zu 30, 25 und 15€
50% Ermäßigung für Schüler,
Studenten und Personen mit
Behinderung

Vorverkauf
• Ticket-Regional.de
• Bürobedarf Schneider, Idstein
• Jutta.Koch@idsteiner-kantorei.de

Der nächste Newsletter soll am
30. Januar 2026 erscheinen.
Einsendeschluss: 24.1.2026



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niedernhausen



Pfarrer Stefan Comes

Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999274

SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro

Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405

Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill

Pfarrstelle II, (Post: Fritz-Gontermann-Straße 4)
Tel. 06127 993015

CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Gemeindepädagogin Lena Grossmann

Bereich Kinder, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999271 oder 0157 37860018

Lena.Grossmann@christuskirche-niedernhausen.de

Diakoniestation Niedernhausen

Ilfelder Platz 1
Tel. 06127 2685

diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

FRITZ Familienzentrum

Leiterin: Carola Hehner, Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 01511 7668459

carola.hehner@fritz-niedernhausen.de

Ansprechpartnerinnen Seelsorge-Netz

Hiltrud Blau Tel. 0176 47981550
Anette Krüger Tel. 0178 5322998

seelsorge@christuskirche-niedernhausen.de

Impressum: Der Newsletter wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen herausgegeben und verantwortlich redigiert von Conny Seinwill. Layout: Annette Prenzer